

Jahresbericht 2018

Unsere Kernarbeit besteht aus Vorschul- und Grundschulausbildung, dem Woman Empowermentprojekt und den Lehrausbildungen zur Schneiderin und zum Bäcker.

Außerdem bieten wir für 27 Jugendliche ohne Internetzugang aus der Nachbarschaft Computertraining an.

In der Vorschul- und Grundschulausbildung betreuen wir 136 Kinder die zwei Mahlzeiten und alles was für den Unterricht benötigt wird, bekommen.

Computerarbeit wird in den Unterricht integriert.

Die Kinder, Jugendlichen und anderen Familienmitglieder bekommen freie medizinische Betreuung in Zusammenarbeit mit dem Ramkrishna Mission Hospital.

Außerdem versorgen wir unsere Schüler/innen mit Kleidung und warmen Decken im Winter. 2018 wurden wir endlich, nach größtem bürokratischen Aufwand, als offizielle Schule bis zur 5. Schulstufe anerkannt.

Im Kindergarten werden 34 Kinder von engagierten Kindergärtnerinnen betreut, in der Grundschule sind es 102 Kinder.

Die Kinder müssen am Ende der Grundschule eine externe Prüfung ablegen und auch dieses Jahr haben wieder alle ! Kinder bestanden.

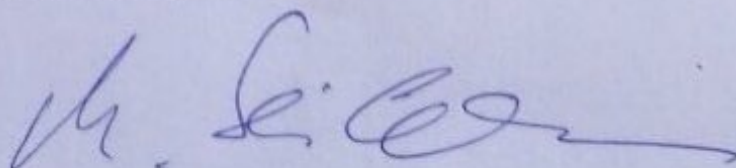
Durch externe Unterstützung konnten add-ons dazu aufgebaut werden, wie ein Gartenprojekt auf dem Schuldach und therapeutischer Musik- und Kunstunterricht.

Das Gartenprojekt wird mit großer Begeisterung von allen Kindern betreut.

In Varanasi, in dem Bezirk des Projektes, gibt es kaum Grünflächen und die meisten Kinder haben noch nie gesehen wie etwas wächst.

Dabei werden auch akademische Themen veranschaulicht wie Nachhaltigkeit, organisches Material, Kompostierung, Wassernutzung oder das Auffangen von Regenwasser.

Das Musik- und Kunsttherapieprojekt hilft und unterstützt diejenigen Kinder, die mit psychischen Problemen und Lernschwierigkeiten bei uns sind.



Nach der 5. Schulstufe können die Kinder weiterführende private Schulen besuchen, die von uns finanziert werden.

Momentan nehmen 22 Kinder dieses Angebot wahr. Die Schulen werden nur dann von uns bezahlt, wenn das jeweilige Kind zumindest einmal pro Woche zum Nachhilfeunterricht am Nachmittag in die Schule kommt.

So können wir die Kinder weiterhin begleiten und ihre Entwicklung verfolgen.

Im Woman Empowermentprojekt ermöglichen wir den Müttern unserer Kinder, gegen faire Bezahlung am Vormittag verschiedene Lebensmittel wie z.B.: Müslis, Kekse, Marmeladen, Peanutbutter...usw. herzustellen, die dann in den zwei Learn-for-Life Geschäften in Varanasi verkauft werden.

Dadurch können wir das Argument, dass die Kinder wenn sie die Schule besuchen, kein Bettelgeld nach Hause bringen, entschärfen und die Mütter verdienen ihr eigenes Geld, für sie wiederum ein Schritt in die Selbständigkeit.

Als besonders wichtig betrachten wir die Lehrangebote, die in den letzten Jahren aufgebaut wurden.

Im Jahr 2016, konnte LfL erste Schritte unternehmen um mit der großzügigen Unterstützung von Red Chairity ein Berufsbildungsprogramm aufzubauen.

Ziel dabei ist es den Jugendlichen, die die Schule verlassen müssen, eine Perspektive auf eine Integration in den Arbeitsmarkt zu geben.

13 junge Frauen werden in einer zweijährigen Lehre zu Näherinnen ausgebildet.

Zusätzlich bekommen sie Ausbildung in Computerarbeit und als Kleinunternehmer.

Der Lehrplan wurde laufend evaluiert und verbessert und wurde 2018 final fixiert.

Frauen werden oft schon mit 18 Jahren oder jünger verheiratet und wenn Sie dann ausgebildete Schneiderinnen sind, können Sie in jedem Umfeld ihr eigenes Geld verdienen und so auch ein Stück Unabhängigkeit gewinnen, auch wenn Sie sonst für Haushalt und Kindererziehung zuständig sind.

Die Schneiderei ist in Varanasi sonst eine ausschließlich männliche Domäne.

Produkte die von den Lehrlingen genäht werden, verkaufen wir ebenfalls in den beiden Learn for Life Shops in Varanasi.

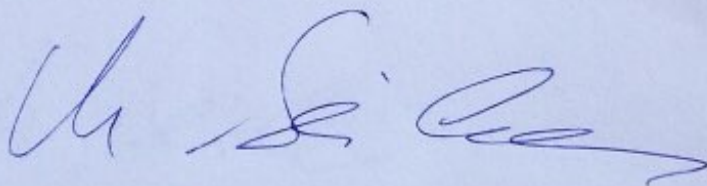
Außerdem bilden wir auch hier 4 Jugendliche als Verkäuferinnen aus.

Sollten diese Geschäfte in Zukunft operative Gewinne erwirtschaften, werden diese verwendet um die laufenden Kosten der Schule wenigstens teilweise zu decken.

Die Schneiderei für Schulkinder entwickelt sich ebenfalls.

An diesem Kurs sind 4 Jugendliche aus den Jahren 3-5. Schulstufe eingeschrieben, weitere 5 Kinder nehmen an der Ausbildung teil die nicht in der Schule eingeschrieben sind.

Nachdem Micha Schmid, der Leiter und Koordinator der Schule, selbst Bäcker ist und in Varanasi und Delhi zwei Bäckereien betreibt, ist es naheliegend, dass wir die Lehrausbildung zum Bäcker/in anbieten können.



Die Bäckerlehre dauert zwei Jahre und mittlerweile gibt es 15 Jugendliche (eine junge Frau) die zu Bäcker/innen ausgebildet werden.

Dies geschieht in den zwei Bäckereien - der theoretische Unterricht und der Computerunterricht passiert am Nachmittag im Schulgebäude.

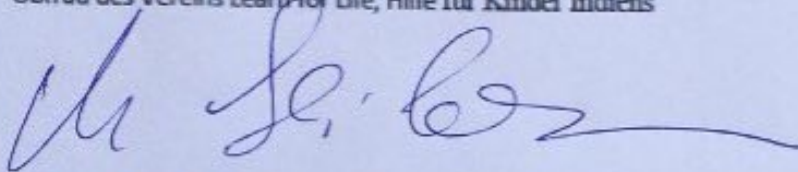
Hier suchen wir noch dringend nach einer Finanzierung, wir brauchen eine extra Lehrperson, einen Raum den wir anmieten würden, einen Backofen und sonstige Backutensilien.

Ziel für die Zukunft ist in erster Linie die Finanzierung dieser Projekte zu sichern, da im Jahr 2019 die Unterstützungen von zwei Stiftungen auslaufen werden.

Wir bedanken uns bei allen Menschen, die uns auch 2018 unterstützt haben.
Ohne ihre Hilfe wäre unsere Arbeit nicht möglich

Maido Seilern

Obfrau des Vereins Learn for Life, Hilfe für Kinder Indiens



Weitere Vorstandsmitglieder:

Obfrau-Stv: Herr Michael Schmid

Schriftführer: Dr. Ernst Ortenburger

Schriftführer-Stv: Herr Benedikt Metternich-Sandor

2.8. Wien 19